

Operationsassistent*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Operationsassistent*innen unterstützen vor, während und nach Operationen die operierenden Ärzt*innen durch Hilfsdienste und Handreichungen. Sie bereiten die Patient*innen auf die Operation vor, waschen und rasieren sie gegebenenfalls an den betreffenden Körperstellen und führen sie in den Operationsaal.

Außerdem stellen sie die notwendigen Gerätschaften und Apparate bereit und richten das Operationsbesteck wie z. B. Messer, Skalpelle, Scheren, Zangen her. Nach Beendigung der Operation bringen sie die Patient*innen wieder zurück ins Krankenzimmer. Operationsassistent*innen arbeiten im Team mit Vorgesetzten und Berufskolleg*innen und haben Kontakt zu Patient*innen sowie zu den medizinischen Fach- und Pflegekräften diverser Abteilungen.

Ausbildung

Die Operationsassistent*innen ersetzen die bisherige Ausbildung zum Operationsgehilfen/zur Operationsgehilfin gem. § 44 lit. c MTF-SHD-Gesetz. Die Ausbildung umfasst mindestens 1.100 Stunden. Die Ausbildung ist dual, das heißt sowohl praktisch als auch theoretisch. Die praktische Ausbildung muss mindestens die Hälfte der gesamten Ausbildungszeit umfassen, die theoretische Ausbildung mindestens ein Drittel.

Die medizinische Assistenz-Ausbildung erfolgt an einer Schule für medizinische Assistenzberufe oder in einem entsprechenden Lehrgang einer Bildungseinrichtung wie z. B. dem WIFI oder bfi.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- zu operierende Patient*innen vorbereiten, in den Operationsaal transportieren
- Patient*innen waschen und rasieren, OP-Tische umbetten und lagern
- Formulare und Dokumente, Diagnoseberichte, Anamnesen bereitstellen
- Operationsraum vorbereiten, medizinische Geräte, Maschinen und Anlagen bereitstellen
- Operationsbesteck und medizinische Instrumente bereitstellen
- Keimfreiheit und Funktionstüchtigkeit der Instrumente prüfen, Funktionskontrollen durchführen
- Untersuchungsmaterial (z. B. Gewebeprobe) in zuständige Labors bringen
- die verwendeten Instrumente reinigen, desinfizieren und sterilisieren
- Patient*innen in den Aufwachraum transportieren bzw. auf die jeweils zuständige Station
- Sicherheits- und Hygienestandards kennen und einhalten
- medizinische Dokumentationen, Datenbanken, Listen, Protokolle führen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung - Stehen
- gute körperliche Verfassung - Weiterreichen / Greifen
- gute Reaktionsfähigkeit
- gutes Sehvermögen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- medizinisches Verständnis
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Gesundheitsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit
- möglichst frei von Allergien sein
- Koordinationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise